



Eidgenössisches Veteranenschützenfest als Höhepunkt

An der von 53 Mitgliedern sehr gut besuchten Generalversammlung der Schützenvereineren Zürcher Weinland in Trüllikon wurde der gesamte Vorstand bestätigt. Zugleich werden in diesem Jahr deren 45 am Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Langenthal teilnehmen.

Roland Müller

In der Schützenstube in Wildensbuch erlebten die Mitglieder der Veteranenvereinigung Weinland eine äusserst zügige Generalversammlung. „Wir haben hier im Schützenhaus in Wildensbuch ein ideales Versammlungslokal gefunden“, hielt Präsident Sepp Eberle einleitend fest. Die statutarischen Geschäfte warfen keine hohen Wellen. Erfreulicherweise konnten fünf neue Veteranen, welche das entsprechende Alter mit dem Jahrgang 1964 haben aufgenommen werden, so dass nun 117 Mitglieder im Bezirk Andelfingen organisiert sind. Finanziell weist die Jahresrechnung bei einem Gesamtaufwand von 4'900 Franken einen Ertragsüberschuss von etwas über 1'000 Franken aus. Im Budget rechnet man bei einem Jahresbeitrag von 50 Franken, wovon die Hälfte an den Kantonalverband abgeliefert werden muss, mit einem Aufwandüberschuss von 2'700 Franken. Dies ist vor allem auf den Beitrag für die Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschützenfest zurückzuführen. „Im kommenden Jahr erreichen unsere Aktuarin Fida Manz (Marthalen) und Kassier Hanspeter Schütz (Andelfingen) das Alter von 75 Jahren und müssen statutenbedingt entsprechend ersetzt werden“, kündigte Eberle vorgängig zu den Wahlen an. Diese beiden wurden zugleich mit Josef Eberle (Präsident, Zürich), Walter Schmid (Vizepräsident Benken), Hansjörg Winzenried (SM 300, Marthalen), Reto Schlatter SM 25/50m, Kleinandelfingen) und Richard Lang (Beisitzer, Ossingen) sowie Revisor Guido Orsingher

(Marthalen) und Fähnrich Koni Egli (Dachsen) im Amt bestätigt. Rückblickend zeigte sich Sepp Eberle erfreut, dass man mit dem Gewehr bei den verschiedenen Anlässen eine Mehrbeteiligung verzeichnet werden konnte. Hingegen rief SM-Pistole Reto Schlatter die Veteranen dazu auf, dass man in den Sektionen neue Pistolenschützen für ein aktives Mitmachen bei den Veteranen motivieren sollte. Auch auf Stufe Kanton fehlt es an aktiven Pistolenschützen, welche als Veteran an verschiedenen Wettkämpfen wie der Ständematch mitmachen können. SM 300m Hansjörg Winzenried zeigte sich hingegen erfreut, dass bei allen fünf Schiessanlässen für die Meisterschaft eine Mehrbeteiligung verzeichnet werden konnte.

Eidgenössisches als Höhepunkt

Der diesjährige Höhepunkt für die Weinländer Schützenvereineren wird in der zweiten Augushälfte mit der Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschützenfest in Langenthal stattfinden. „Es haben sich erfreulicherweise 45 Veteranen für die Teilnahme angemeldet. Am 24. August werden deren 13 und am 28. August weitere 20 mit je einem Kleinbus das Schützenfest besuchen“, führte Hansjörg Winzenried aus. Zugleich übernimmt die Bezirkskasse die Kosten für den Vereinsstich und Das Schiessbüchlein im Wert von 50 Franken, während die Fahrtkosten von den Teilnehmern bezahlt werden.

Für 2025 zeichnen sich auf nationaler Stufe aber massive Veränderungen bezüglich der Reglemente ab. Dabei war gar die Rede von einem kleinen Erdbeben, welches auch bereits die Organisation für das kommenden Kantonschützenfest 2025 im Zürcher Weinland eingeholt hat. So wird ein Einsatzlauf im Karabiner für die Munition des Stgw90 geprüft. Auch bei dieser Waffe stehen verschiedene Zusatzausrüstungen zur Diskussion. „Wir müssen in verschiedenen Bereichen vorerst die entsprechenden Beschlüsse abwarten, damit wir entsprechend weiterfahren können“, hielt OK-Mitglied Gusti Dünki fest.

Auszeichnungen und Ehrungen

Wer als Veteran mit dem Gewehr 300m oder Pistole 25/50m mindestens vier der fünf vorgegebenen Schiessanlässe bestreitet, nimmt automatisch an der Jahresmeisterschaft teil. Jeweils die die ersten drei werden mit Kranzkarten ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr haben mit dem Gewehr Kat. A (Standardgewehr) Werner Edelmann mit 370,5 Punkten deutlich vor Kurt Erb mit 360,5 Punkten gewonnen. Im Feld D (Stgw57-03S/Stgw57-03) mit 15 Teilnehmern siegte einmal mehr Max Schneider mit 376 Punkten, auf den weiteren beiden Rängen folgen Bruno Winkler mit 369 und Josef Eberle mit 368 Punkten. Eher knapp fiel die Entscheidung mit Feld E1 (Stgw-90 / Karabiner), wo Kaspar Haldemann mit 362,5 Punkten den Sieg vor Walter Oehninger mit 359,5 und Paolo Mares mit 356 Punkten für sich entschied. Mit dem Stgw57-02 gewann Max Ulrich mit 338 vor Roland Müller mit 357 Punkten. Die Jahresmeisterschaft Pistole 50 wurde überlegen von Reto Schlatter mit 374,5 Punkten vor Fritz Schneeberger mit 350 und Lucia Schneeberger mit 341,5 Punk-

ten. Auf die Kurzdistanz 25m liess wiederum Reto Schlatter nichts anbrennen und gewann mit 380 Punkten souverän vor Viktor Müller mit 373 und Lucia Schneeberger mit 373,5 Punkten. Zugleich sind Ernst Peter (Cholfirst Schützen), Fritz Schneeberger (FSG Oberstammheim), Walter Nobs (MSV Marthalen) und Kurt Stamm (SV Ossingen) zu Ehrenveteranen ernannt worden.



Fritz Schneeberger, Ernst Peter und Kurt Stamm (von l-r) wurden zu Ehrenveteranen ernannt. Walter Nobs als vierter fehlt auf dem Bild.